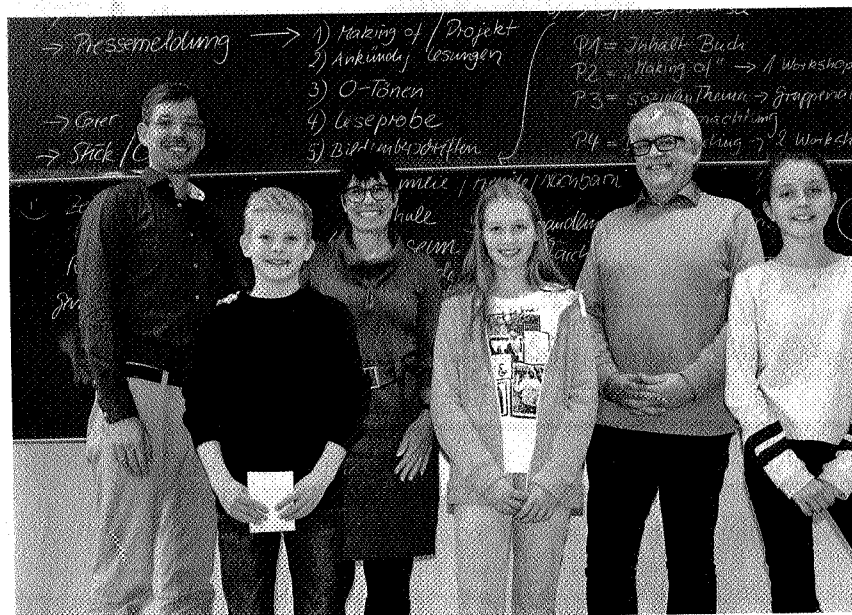


Carl-Benz-Gymnasiasten gehen unter die Buchautoren

Im Frühjahr erscheint ihr mittelalterlicher Abenteuerroman –
Schauplatz Ladenburg – Schulpremiere des Projekts „Buch macht Schule –
Schule macht Buch“

Von unserer Mitarbeiterin Silke Beckmann



Die „Pressesprecher“ der 7e und ihre Mentoren (v.l.): Klassenlehrer Dr. Volker Schmidt, Niklas Kling, Schriftstellerin Carola Kupfer, Lene Dömkes, Verleger Wolfgang Schröck-Schmidt und Jette Grenacher

„Das Geheimnis der Krypta“ lautet der Buchtitel einer Abenteuergeschichte, die im mittelalterlichen Ladenburg spielt. Am 21. Februar wird der vom Autorenkollektiv „Team 27“ geschriebene Roman im Buchhandel erscheinen. Das Besondere: „Team 27“ steht für die Klasse 7e des Carl-Benz-Gymnasiums (CBG), die gemeinsam mit ihrem Lehrer Dr. Volker Schmidt Neuland betritt. „Buch macht Schule – Schule macht Buch“ heißt das ambitionierte Bildungsprojekt der Regensburger Schriftstellerin Carola Kupfer und des Verlegers Wolfgang Schröck-Schmidt, das für das CBG eine Premiere ist. Ein besonderes, außergewöhnliches, zeitintensives und zudem fächerübergreifendes Unterfangen, das alle Beteiligten schnell in seinen Bann gezogen hat. Über das Prozedere berichtete die Klasse nun im Rahmen einer Pressekonferenz,

das Mittelalter durch die Brille dreier Kids erlebt wird. Es ist spannend, lebendig und manchmal urkomisch zu lesen.“ Profi Carola Kupfer ist voll des Lobes: „Diese Klasse hier ist herausragend. Sie schreiben richtig gute Texte und haben tolle Ideen.“ Und sie muss es wissen – schließlich begleitet sie die renommierten „Buch macht Schule“-Projekte seit sieben Jahren – der Roman der CBGler wird als 21. dieser Art in der Edition Schröck-Schmidt mit Sitz in Altlußheim erscheinen, mit einer Auflage von zunächst 800 Taschenbüchern, wie der Verleger erklärt. Profitiert haben die Schüler schon jetzt – Niklas führt etwa die gewachsenen PC-Fertigkeiten ins Feld. Und auch die Sozialkompetenz wird gestärkt; immerhin gilt es immer wieder Ideen zu kritisieren, ohne zu verletzen, erklärt Autorin Kupfer, die die Klasse nicht nur bei der Ent-

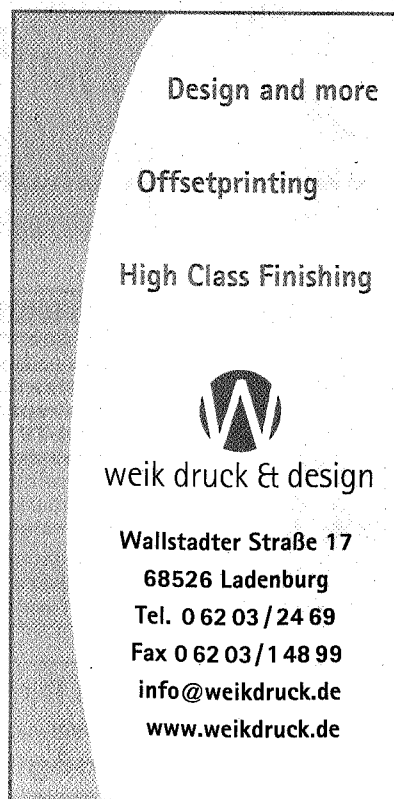
allen voran die zu „Pressesprechern“ auserkorenen Schüler Niklas Kling, Lene Dömkes und Jette Grenacher. So wurde zu Anfang des Schuljahres im Rahmen eines Workshops zunächst ein Plot angefertigt, wie Niklas erklärt. Um sich über Inhalte einig zu werden, hatte die Klasse zuvor an einer Stadtführung teilgenommen, bei der Heimatbund-Vizevorsitzende Evelyn Bausch auf speziellen Wunsch insbesondere über mittelalterliche Gebäude, Denkmäler und Autoritäten informierte. „Wir haben uns auf das Jahr 1390 konzentriert“, ergänzt Deutsch- und Geschichtslehrer Dr. Schmidt; Vorgabe sei der Bildungsplan gewesen, der für diese Stufe die mittelalterlichen Themen Handwerkszünfte, Glaube, Stände und Judentum vorsieht: „Das konnten wir anhand von Ladenburg sehr gut erarbeiten.“ Ziel sei, dass das Buch künftig im Unterricht eingesetzt werden soll. „Man kann mit dem Buch tatsächlich durch Ladenburg laufen und die jeweiligen Schauplätze besuchen“, sagt Carola Kupfer.

Doch zunächst wurden Inhalte und Ideen gesammelt, sogar während einer Schulübernachtung: „Für die meisten war das der Anfang zum Schreiben“, schloss Niklas. Die Kapitel entstanden jeweils in Vierergruppen, „und die besten acht dürfen die beiden letzten Kapitel schreiben“. Naturgemäß legten nicht alle denselben Schreibeifer an den Tag: „Viele Gruppen haben sich daher entschlossen, lieber zu Hause und allein zu arbeiten“, räumt Jette ein; das habe dann auch gut geklappt. Worum es in dem auf zwei Zeitebenen spielenden Roman genau geht, fasst Lene zusammen: So landen drei Kinder aus der Gegenwart versehentlich im Mittelalter und treffen in der Krypta der Kirche St. Gallus auf den Jungen Friedrich. Der ist Spross jenes Adelsgeschlechts, das gerade den Diebstahl eines wertvollen Römerschatzes beklagt. Ob da ein anderer Adelshof die Finger im Spiel hat? Beim Versuch, den Fall zu lösen, geraten die Kinder in eine prekäre Lage und machen zum Glück genau rechtzeitig die Bekanntschaft des jüdischen Jungen Simon. Mehr sei an dieser Stelle noch nicht verraten, nur so viel: „Das Buch lebt davon, dass

wicklung von Charakteren und rotem Faden unterstützt, sondern auch frühzeitig auf eventuelle Logikbrüche achtet. Während eines zweiten Workshop-Blocks werden die Schüler in die Abläufe des Buchmarktes eingeführt, wozu auch Marketingmaßnahmen gehören – wie ebenjene Pressekonferenz, bei der Verleger Wolfgang Schröck-Schmidt mit Rat und Tat zur Seite steht. Unterstützt wird das Projekt der Klasse 7e von ICL Ladenburg, der SRH Hochschule Heidelberg, der Volksbank Kurpfalz eG, Saint-Gobain Isover G+H AG, Jungbunzlauer GmbH, Lochbühler Aufzüge GmbH und der Dr. Fuchs'schen Apotheke am Markt.

Einen festen Platz im Lehrplan des CBG wird das Ausnahmeprojekt jedoch nicht bekommen können: „Es soll schon ein Alleinstellungsmerkmal bleiben“, bestätigt Kupfer – Aufwand und Engagement sind enorm, und wie Klassenlehrer Dr. Schmidt ausführt, müssen bestimmte Unterrichtseinheiten zugunsten des Projekts gekürzt werden.


-SKB./Foto: Beckmann



Design and more

Offsetprinting

High Class Finishing



weik druck & design

Wallstadter Straße 17
68526 Ladenburg
Tel. 0 62 03 / 24 69
Fax 0 62 03 / 1 48 99
info@weikdruck.de
www.weikdruck.de